

Pressemitteilung zum Auftritt der Hühner

in Form eines Interviews mit Henning Krautmacher, dem Frontmann der Band

Interviewer: Kölner Lichter – ist es etwas besonderes, dort zu spielen?

HK: „Es ist - in der Tat - eine große Ehre für einen Künstler, wenn er von den Verantwortlichen der Kölner Lichter ausgesucht wird, dort musikalisch in Erscheinung zu treten. Und die Hühner sind jetzt schon zum fünften Mal die Lieferanten des Musik-Programms.

Wenn Musiker ihre Kunst darbieten, dann spielt der Bühnenstandort und das Umfeld immer eine wichtige Rolle. Die angenehme Atmosphäre, der familiäre Charakter der Veranstaltung und die fröhliche und gelöste Stimmung der Besucher sind die bestmöglichen Zutaten für eine kurzweilige, interessante und spektakuläre Veranstaltung. All das "explodiert" im wahrsten Sinne des Wortes beim Höhepunkt der Kölner Lichter, nämlich dem 30-minütigen, gigantischen Feuerwerk und das gibt's nun mal nicht an jeder Ecke und in jeder beliebigen Stadt.“

Interviewer: Wie plant Ihr diesen Auftritt? Welche Aufgaben liegen vor Euch?

HK: „Die Netto-Spielzeit, die wir bei den Kölner Lichtern auf der Bühne mit musikalischem Leben füllen müssen, beträgt deutlich mehr als 3 Stunden. Die außergewöhnlich umfangreiche Song-Liste aus 45 Titeln bedeutet einen gewissen Mehraufwand im Proben – Raum.

Außerdem ist da noch der zu planende Mehr-Aufwand für die Beschallung und die Show-Licht-Effekte, der ja bei einer Größenordnung von weit mehr als 10.000 Menschen vor der Bühne, ebenfalls nicht im Bereich des alltäglichen Bedarfs liegt. Und ganz wichtig ist die präzise Abstimmung aller Details mit dem WDR, der den gesamten Abend mit seinen TV-Kameras einfängt.“

Interviewer: Was ist das Schwierige an dieser Art Konzert:

HK: „Die Show, die wir abliefern, muss Massen-kompatibel sein. Kleine Gesten werden in den letzten Reihen des Live-Publikums nicht mehr wahrgenommen. Große Gesten hingegen, sind für die TV-Kamera nicht unbedingt geeignet. Das Programm muss einen so genannten roten Faden haben. Nicht nur die Musiker auf der Bühne haben viele Stunden vor sich, die sie mit Leben füllen müssen - auch das Publikum muss ein gewisses Maß an Kondition mitbringen. Da braucht man schon als Programm – Gestalter etwas Fingerspitzengefühl und Erfahrung für eine gelungene Dramaturgie.“

Interviewer: Ihr seid Profimusiker und seit vielen Jahren unterwegs, freut Ihr Euch auf diesen Auftritt:

HK: „Es ist jedes Mal aufs Neue eine großartige Herausforderung - aber wir freuen uns auch jedes Mal drauf, wie Bolle!

Apropos freuen: wir empfinden es als eine ganz besondere Ehre, dass wir die erste Band sind, die man für ein gewagtes Experiment ausgewählt hat, nämlich den größten Mit-Sing-Chor der Welt musikalisch zu begleiten. Die Feuerwerksmusik in diesem Jahr sieht ja folgendes vor: Alle Besucher der Kölner Lichter sollen- bzw. dürfen mitsingen und die Hühner sind lediglich Erfüllungsgehilfen bei der musikalischen Umsetzung und treten dabei in die zweite Reihe.

Und das ist es, worauf wir uns als Band freuen: das gigantische, gemeinsame Wir – Gefühl!“

Leverkusen, 29.06.2017

Veranstaltungsbüro Werner Nolden GmbH